

Recyclingbaustoffe schonen die Umwelt

Firma Max Wild hat Infotag „Recyclingbaustoffe“ veranstaltet



Ein Baustoffprüfer der Firma Max Wild übernimmt im firmeneigenen Labor die Güteüberwachung. (Foto: Max Wild GmbH)

Illerbach / sz Die Firma Max Wild hat auch in diesem Jahr zum Infotag „Recyclingbaustoffe“ eingeladen. Vertreter von Ingenieur- und Architekturbüros, aus Gemeinden, Städten, Bau- und Landratsämtern erhielten einen Überblick über die fachlichen Grundlagen zu mineralischen Ersatzbaustoffen bei Fachvorträgen, Vorführungen und Expertengesprächen.

Das Familienunternehmen aus Illerbach stellt nach eigenen Angaben geprüfte und zertifizierte Recyclingbaustoffe her. So sei gewährleistet, dass die Ersatzbaustoffe den bau- und umwelttechnischen Regelwerken entsprechen, teilt das Unternehmen mit. Am Infotag gab es entsprechende Fachvorträge.

Durch die Bausubstanz-Untersuchung sollen Schad-, Gefahr- und Fremdstoffe identifiziert werden, damit sie vor beziehungsweise während des Abbruchs separiert werden können, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Danach erhalte man einen Bauschutt, der nicht entsorgt werden müsse, sondern als Recyclingprodukt weiterverwendet werden könne. Es sei davon auszugehen, dass in vielen Gebäuden, die vor 1996 erbaut wurden, schadstoffhaltige Baustoffe zu finden sind.

Die Vorführungen im Entsorgungszentrum Eichenberg zeigten nach Unternehmensangaben den Materialkreislauf. Dabei sei deutlich geworden, dass bereits vor dem Brechen die Ausgangsstoffe durch Sieben von einem großen Anteil der Belastungen befreit werden. Die Versuchsfelder mit den verschiedenen Arten des Recyclingschotters hätten gezeigt, wie vielseitig einsetzbar die mineralischen Ersatzbaustoffe sind. Die Anwesenden seien sich nach den Vorführungen zur Herstellung und Einbringung des Flüssigbodens einig gewesen: Bei Tiefbauarbeiten mit Querungen von Versorgungsleitungen und Hindernissen sei Flüssigboden bestens geeignet.